

VERANSTALTUNG

Politics for Tomorrow - a learning space for co-creating a common future

Das 21. Jahrhundert verlangt nach neuen Denk- und Handlungsansätzen. Zunehmende Komplexität und beschleunigte Veränderungsdynamiken bringen Herausforderungen mit sich, die sich mit den tradierten Strategien und Modellen immer weniger bewältigen lassen. Die Notwendigkeit innovative Lösungen zu finden, zeigt sich nicht nur in wirtschaftlichen Kontexten. Das Zusammenleben der Menschen in einer vernetzten und globalisierten Welt erfordert auch neue Ansätze in der Politikgestaltung.

In Verbindung damit sind den letzten Jahren weltweit Innovationsräume in politischen Kontexten entstanden, die an Schnittstellen zwischen öffentlichem, privatem und zivilgesellschaftlichem Sektor neuartige Formen des Zusammenarbeitens entwickeln und erproben. Sie bearbeiten übergreifend administrative Querschnittsthemen (FutureGov, London), beziehen die Perspektiven und Bedürfnisse von Betroffenen in Verfahren zur Gesetzgebung ein (MindLab, Kopenhagen), tragen neue Arbeits- und Lernkulturen in öffentliche Verwaltungen (La 27e Région, Paris) oder regen strukturelle Reformprojekte auf der Basis gesellschaftsübergreifender partizipativer Prozesse an (Re:think Austria, Alpbach).

Mehr als 10 ExpertInnen europäischer Innovationslabore und -initiativen präsentieren ihre Arbeit während der zweitägigen Konferenz ‚Politics for Tomorrow - Innovative Approaches in Policy Making‘, initiiert von nextlearning e. V. in Berlin.

Die ReferentInnen geben Einblicke, wie partizipative, experimentelle und design-basierte Impulse die klassische Politikgestaltung verändern. Anhand ausgewählter Projekte erläutern sie, wie politische Entscheidungswege durch kreative Prozesse und die Einbeziehung verschiedener Akteure mitgestaltet werden. Die Impulsvorträge werden ergänzt durch moderierte Workshops, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, die Arbeitsweisen, Rahmenbedingungen und Methoden kennenzulernen und mit den ReferentInnen an konkreten Praxisbeispielen und Fragestellungen zu arbeiten.

Zum Tagesabschluss werden jeweils die Chancen und Herausforderungen der vorgestellten Ansätze mit PolitikgestalterInnen aus dem deutschsprachigen Raum in einem kurzen Panel reflektiert. (Das ausführliche Programm wird Ende August unter www.govlab.de veröffentlicht.)

‚Politics for Tomorrow‘ wendet sich an Menschen aus Politik, Verwaltung, Lehre, Kommunen, Stiftungen, sozialen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen u.a.

Wir freuen uns auf eine Vielfalt an Perspektiven und einen spannenden Austausch!

Caroline Paulick-Thiel und Susanne Stövhase

Gründerinnen des gemeinnützigen Vereins nextlearning e. V.

REFERENTINNEN

Adam Price [NESTA](#), Leiter des Innovation Lab, London, UK

Nesta engagiert sich für die Verbreitung von Ideen, die unser aller Leben verbessern helfen. Um das gezielt zu unterstützen reichen unsere Aktivitäten von frühzeitigen Investitionen bis hin zu spezialisierter Forschung und praktischen Entwicklungsprogrammen. Wir arbeiten nicht allein - wie vertrauen in die Stärke von Kooperationen, die wir mit Ihrer Organisation und anderen aufbauen, um eine gesellschaftliche Transformation möglich zu machen.

Adam Walther [FutureGov](#), Senior Consultant, London, UK

In den letzten sieben Jahren hat FutureGov mehr als hundert lokalen und nationalen Behörden auf vier Kontinenten geholfen, öffentliche Dienste neu zu denken. Vom Aufbau einiger erster Innovation Labs im öffentlichen Sektor über Kooperationen mit UNDP bis hin zur Zusammenarbeit mit dem Digitalen Service der Britischen Regierung (GDS), besteht unsere Mission darin, die großen, unzureichenden und teuren Formen des Regierens durch Services und Produkte zu ersetzen, die zukunftsorientiert sind.

Anna Lochard [La 27e Région](#), Leiterin Forschungsprojekte, Paris, Frankreich

La 27e Région versteht sich als „Labor für neue öffentliche Politik im digitalen Zeitalter“, in dem verschiedene Akteure mit neuen Ansätzen experimentieren und Szenarien für die Zukunft der 26 französischen Regionen mitentwickeln können. La 27e Région verfolgt zwei Hauptziele: die Förderung von Produktion und Austausch innovativer Ideen zwischen den Regionen und die Befähigung politisch Verantwortlicher und Bürger neue Möglichkeiten von öffentlicher Politik im digitalen Zeitalter besser zu verstehen und anzuwenden.

Jesper Christiansen [MindLab](#), Leiter Forschungsprojekte, Kopenhagen, Dänemark

MindLab ist eine inter-staatliche Innovationseinheit, die Bürger und Unternehmen in die Gestaltung von neuen gesellschaftlichen Lösungen einbezieht. Angesiedelt an der Schnittstelle der Ministerien für Arbeit, Soziales und Wirtschaft ist das Innovationslabor ein realer Raum und neutrale Zone für inspirierende Kreativität, Innovation und Zusammenarbeit. MindLab arbeitet maßgeblich an neuen Perspektiven für die drei Ministerien, indem auch die Sicht des Bürgers in Entscheidungsprozesse integriert wird und gemeinsam bessere Ideen entwickelt werden.

Kieron Williams [The Young Foundation](#), Leiter angewandte Innovationen, London, UK

Die Young Foundation engagiert sich für eine Reduzierung struktureller Ungleichheit durch Systeminnovationen. Kieron leitet diese Arbeit im Bereich sozialer Vorsorge für Kinder. Er hat mehr als eine Dekade mit verschiedenen Partnern in Großbritannien gearbeitet, um gegen Ungleichheit anzugehen und setzt leidenschaftlich für durch Bürger initiierte Ansätze ein, die Kommunen und öffentliche Services zusammenbringen, um lokale Systeme gemeinsam zu verändern.

Marlieke Kieboom [Kennisland](#), Leiterin Soziale Innovationen, Amsterdam, Niederlande

Komplexe Herausforderungen in der Gesellschaft erfordern neue Formen des Zusammenwirkens unterschiedlicher Akteure. Kennisland sorgt für einen Wissenstransfer zwischen politischen Entscheidungsträgern und betroffenen Bürgern und gestaltet Prozesse, in denen dieses Wissen wirksam werden kann.

REFERENTINNEN

Khatuna Sandroshvili [UNDP Georgia Governance](#), Leiterin, Tiflis, Georgien

Frau Sandroshvili berät die Agentur für die Entwicklung öffentlicher Services, das Innovation Service Lab der georgischen Regierung sowie den Istanbul Regional Hub und seine Teams, die in Tiflis arbeiten. Sie ist Mutter zweier Kinder, ausgebildete Pädagogin, Entwicklungshelferin seit 15 Jahren und die letzten 10 Jahren im Bereich Governance tätig. Aktuell fokussiert ihre Arbeit die erhöhte Einbindung von Bürgern in die Entwicklung von öffentlichen Services und die Gestaltung von Politiken. Dabei spielen Systeme und Kriterien für Datensammlung, um mehr über die Herausforderungen von Entwicklungen und Wirkungsanalyse zu erfahren, eine wichtige Rolle.

Nadia El-Imam [Edgeryders](#), Gründerin, Brüssel, Belgien

Edgeryders ist ein soziales Unternehmen, das in Zusammenarbeit mit einer Online Community von über 2500 Hackern, Aktivisten, radikalen Denkern, Machern und ganz normalen Menschen seine Expertise in den Bereich des Open Consultings nationaler oder internationaler Regierungsorganisationen, NGOs und Unternehmen einbringt.

Nicolas Rebolledo [Laboratorio de Gobierno](#), Strategic Designer, Santiago, Chile

Laboratorio de Gobierno ist ein multidisziplinäres Team der chilenischen Regierung, mit einem Beirat mit Mitgliedern des Innenministeriums, des Ministeriums für Finanzen, dem Generalsekretariat, der Chilenischen Entwicklungsagentur und dem öffentlichen Dienst. Seit Dezember 2014, entwickelt, begleitet und fördert das Team soziale Innovationen für neue Beziehungen zwischen Regierung und Bürgern.

Philippe Narval [Europäisches Forum Alpbach](#), Geschäftsführer, Alpbach, Österreich

Das Europäische Forum Alpbach (EFA) ist eine interdisziplinäre Plattform für Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Das Forum widmet sich der Auseinandersetzung mit den relevanten gesellschaftspolitischen Fragestellungen unserer Zeit wie beispielsweise der Zukunft des Parlamentarismus.

Sabine Junginger [Hertie School of Governance](#), PhD, Prof., Berlin, Deutschland

Fellow der Hertie School of Governance, Gastprofessorin an der Macromedia University of Applied Sciences, Professur an der New Design University in St. Pölten, Österreich (ab Sept. 2015), Consultant for Design for Europe, European Design Innovation Platform (EDIP), Member of MindLab Advisory Board, Kopenhagen

Steffi Ober [Forschungswende](#), Initiatorin und Leiterin des Projektes, Berlin, Deutschland
Forschungswende unterstützt den Austausch zivilgesellschaftlichen Organisationen zu Forschung und Innovation mit dem Ziel, die Forschungspolitik an gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenübernutzung oder Welternährung auszurichten.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

15.10.2015, Donnerstag, 9:00 - 18:00 Uhr

KONTEXT & RAHMENBEDINGUNGEN für neue Ansätze in der Politikgestaltung

- 9:00 Willkommen und Einführung mit Caroline Paulick-Thiel / Susanne Stövhase, nextlearning e. V.
Neues Lernen und Arbeiten im Kontext komplexer Herausforderungen in der Politikgestaltung
- 9:15 BE INSPIRED - Inputsessions
Sabine Junginger, Hertie School of Governance, Berlin, Deutschland
Jesper Christiansen, MindLab, Kopenhagen, Dänemark
Adam Price, NESTA, London, Großbritannien (angefragt)
Nicolas Rebolledo, Laboratorio de Gobierno, Santiago, Chile / London, UK
Steffi Ober, Forschungswende, Berlin, Deutschland
Anna Lochard, La27e Région, Paris, Frankreich
- 12:30 Mittagessen mit Meeting Points
- 14:00 UNDERSTAND - parallele Workshops
Workshopsessions zu speziellen Themen mit den ReferentInnen vom Vormittag in Kleingruppen
- 16:45 GET INVOLVED - Ergebnispräsentation
Wo sehen die Teilnehmenden Möglichkeiten innovative Ansätze (Kontext und Rahmenbedingungen) in ihr Arbeitsumfeld einzubinden? Was benötigen sie dafür?
- 17:15 Feedforward-Panel zu Kontext und Rahmenbedingungen mit PolitikgestalterInnen aus dem deutschsprachigen Raum: Wo sehen sie Chancen und Herausforderungen in der Praxis? Was geben sie uns mit auf den Weg für den zweiten Tag?
- 18:00 Ende des ersten Tages

16.10.2015, Freitag, 9:00 - 18:00 Uhr

PROZESSE & METHODEN für neue Ansätze in der Politikgestaltung

- 9:00 BE INSPIRED - Inputsessions
Philippe Narval, Europäisches Forum Alpbach, Österreich
Adam Walther, FutureGov, London, Großbritannien
Nadia El-Imam, Edgeryders, Brüssel, Belgien
Khatuna Sandroshvili, Govlab, UNDP, Georgien
Kieron Williams, The Young Foundation, London, UK
Marlieke Kieboom, Kennisland, Amsterdam, Niederlande
- 12:30 Mittagessen mit Meeting Points
- 14:00 UNDERSTAND - parallele Workshops
Workshopsessions zu speziellen Themen mit den Referenten vom Vormittag in Kleingruppen
- 16:45 GET INVOLVED - Ergebnispräsentation
Wo sehen die Teilnehmenden Möglichkeiten innovative Ansätze (Prozesse und Methoden) in ihr Arbeitsumfeld einzubinden? Was benötigen sie dafür?
- 17:15 Feedforward-Panel zu Kontext und Rahmenbedingungen mit PolitikgestalterInnen aus dem deutschsprachigen Raum: Wo sehen sie Chancen und Herausforderungen in der Praxis? Was wären wichtige nächste Schritte?
- 18:00 Ende der Veranstaltung